

Gemütlicher Schwof im Mittelpunkt

Unterhaltungsprogramm und kulinarische Genüsse beim 27. Stadtteilstef / An mehr als zehn Ständen präsentieren die Gewerbetreibenden ihr Angebot

Schwetzingen/Oststadt. Lob von allen Seiten gab es für die Veranstalter des 27. Stadtteilstefes Schwetzingen/Oststadt, das das erste Mal von vielen geschultert wurde. „Das Fest hat eine völlig andere Qualität als vorher, vor allem ist hier viel mehr Platz“, lobten der Bundestagsabgeordnete Lothar Mark, der Landtagsabgeordnete Klaus-Dieter Reichardt und Stadtrat Klaus Fritz die lauschige Atmosphäre unter den Bäumen auf der Otto-Beck-Straße. Auch den Bürger gefiel. „Hier wird was geboten, alles ist neu und besser“, lobte Hiltrud Rupp das attraktive Angebot auf der Bühne und an den Ständen.

Bezirksbeirat Boris Weirauch findet: „Das das Fest so gut läuft, liegt vor allem an der Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden (AdG), die sich so unglaublich stark engagiert, das gibt dem Fest die notwendige Kraft“. Die „AdG-Meile“ von der Seckenheimer bis zur Richard-Wagner-Straße war eine gelungene Mischung aus Information und Unterhaltung. An mehr als zehn Ständen präsentierten die

Gewerbetreibenden ihr breitgefächertes Angebot, lockten mit Gewinnspielen, kleinen Geschenken, süßen und deftigen Leckereien. „Das ist ein starkes Bekenntnis zum Stadtteil“, lobte die AdG-Vorsitzende Christiane Fuchs ihre Mitglieder. Am Info-Stand der AdG drehte sich pausenlos das Glücksrad. Außerdem hatte die AdG einen Vergnügungspark für die kleinen Gäste aufgebaut mit Riesentrutsche, Hüpfburg, Eisenbahn und einem Formel 1 Wagen mit Fahrsimulator. Spaß und Unterhaltung hatten die Kinder auch beim Schminken, Basteln und Bewegungsspielen an den Ständen der Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, die über ihre Sprachförder-Projekte informierten. Dem reichhaltigen Angebot auf dem Flohmarkt in der Wespinstraße konnte selbst die Landtagsabgeordnete Helen Heberer nicht widerstehen und erstand gleich mehrere „scharfe“ Pulis am Stand von Waltraud Müller.

Auch das kulinarische Angebot war reichhaltig. Der Party-service Kindermann bot neben

Bratwürsten und Steaks auch Flammkuchen und Schwertfisch an. Das Restaurant Wonders verkaufte italienische Spezialitäten. Beim Bürgerverein (bso) gab's Ofenkartoffeln und Wein. Der Kindergarten Weidenstraße backte Waffeln, der Wespinhort verkaufte selbstgebackenen Kuchen. Der

Trafohausverein war mit einem Pommes- und einem Eis- und einem Sektstand vertreten.

Bernd Joha, Mitglied im Trafohausverein, führte durch das bunte Bühnenprogramm mit schwungvollen Tänzen, einer rasanten Sportschau des TSV Mannheim von 1946, Akkorde-

on- und spanischer Gitarrenmusik, einer amüsanten 007-Persiflage, à capella gesungen von den „Roten Kehlichen“, einer Schwulen-Gruppe aus Heidelberg. Das Trio Laurent Leroi spielte mitreißende „Rummelplatzmusik“. Im Mittelpunkt des Stadtteilstefes stand die gemütliche Unterhaltung.

Der ehemalige Vorsitzende des bso, Günter Leischner, genoss das Fest erstmals als Gast. Für die neue, stellvertretende Vorsitzende des Bürgervereins, Snajezana Cajic ist es das erste Fest, das sie „relaxed erlebte“.

► „Prominenz ...“

Prominenz vor Ort

Schwetzingen/Oststadt. Unter den 1000 Gästen beim 27. Stadtteilstef Schwetzingen/Oststadt konnte Thomas Saueressig, Vorsitzender des Trafohausvereins, den SPD-Bundestagsabgeordneten Lothar Mark, die Landtagsabgeordneten Helen Heberer (SPD) und Klaus Dieter Reichardt (CDU), die Stadträte Klaus Fritz, Pantelis Nikitopoulos und Matthias Meder und viele Bezirksbeiräte begrüßen.

Die Schirmherrin der Veranstaltung, Dr. Konstanze Wegner, dankte für die Planung und Durchführung der Veranstaltung. „Das Fest stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl, das ist gerade in einer Stadt mit vielen Nationen wichtig“, sagte die Landesvorsitzende von ASS 60 Plus. Bürgermeister Dr. Peter Kurz dankte dem Veranstaltungsteam. ost